

Auf die Balance kommt es an

VERSAMMLUNG Frohsinn Oberau setzt auf innovative Ideen, um Tradition des Vereins zu erhalten

OBERAU (red). Nach Aussage des neuen Vorsitzenden Rainer Herd muss der Vorstand des Gesangsvereins Frohsinn Oberau die Weiterentwicklung des Chores während der nächsten zehn bis 15 Jahre im Blick behalten. Auch wenn der Chor qualitativ und finanziell gut aufgestellt sei und noch genügend Sängerinnen und Sänger mitarbeiteten, seien Veränderungen und innovative Ideen erforderlich, um die 113-jährige Tradition zu erhalten.

Eine bessere Balance von traditionellem und modernem Liedgut könnte der Anwerbung weiterer Aktiver mittleren Alters wie auch jüngerer Menschen aus der Region dienen.

Auch bei der Wahl des neuen Vorstandes kam der Gedanke der Balance zwischen Generationswechsel und Kontinuität zum Tragen. Karl-Heinz Walther und Lotte Meides übergeben ihre Vorstandsämter als Vorsitzender und Rechnerin, die sie seit 2004 durchgängig bekleidet hatten, an Nachfolger. Beide wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt. In seiner Abschiedsrede sprach Walther über die Höhepunkte und Erfahrungen während seiner Zeit als Vorsitzender, zu denen auch das 100-jährige Chorjubiläum gehörte, das mit über 20 Chören gefeiert wurde. Zum neuen Vorsitzenden wurde Rainer Herd gewählt, stellvertretende Vorsitzende bleibt Heike Pflegshörl. Neue Rechnerin wurde Heike

Herd. Der Vorstand wird komplettiert durch den neuen Schriftführer Michael Schott sowie durch die neuen Beisitzerinnen Ilona Pollak und Sabine Winter. Wiedergewählt als Beisitzer wurde Dirigent Martin Winter. Auch Karl-Heinz Walther und Lotte Meides arbeiten als Beisitzer im Vorstand mit. Als Vize-Chorleiterin wurde Tanja Schimmer bestätigt, Notenwart bleibt Gerti Bleses.

Die Aktivitäten im vergangenen Jahr wurden im Chorleistungsbericht dokumentiert. Die wöchentlichen Singstunden mit Geburtstagsständchen, Familienfeiern und die musikalische Ausgestaltung von Dorfereignissen bestimmten das Alltagsleben im Chor. Viel Freude bereitete die Beteiligung an den Ortsjubiläen in Oberau und Altenstadt und

an einer Faschings Sitzung.

Am häufigsten besuchten im vergangenen Jahr Sabine Dietz und Konstantin Bleses die Singstunden. Christa Gruber wurde als langjähriges Vorstandsmitglied geehrt.

Im letzten Punkt der Hauptversammlung wurden Anträge von Vereinsmitgliedern behandelt. Gestellt wurde ein Antrag auf Überarbeitung und Modernisierung der Satzung. Es soll ein Änderungsentwurf bis zur nächsten Hauptversammlung erarbeitet werden. Über ein attraktiveres Outfit der Männer soll nachgedacht werden. Ein Antrag zur Erhöhung des Jahresbeitrages der Sänger zur sicheren Deckung der regulären Ausgaben wurde kontrovers diskutiert und am Ende fast einstimmig beschlossen.



Der Vorstand des Gesangsvereins Frohsinn Oberau um den neuen Vorsitzenden Rainer Herd (4.v.r.).

Foto: Schott